

Leistungskonzept für das Fach Englisch

1. Kommunikative Fertigkeiten

Hör- und Hör-/Sehverstehen

Die Schülerinnen und Schüler sollen befähigt werden,

- allen Alltagsgesprächen zu folgen und Hauptaussagen sowie Detailinformationen zu verstehen, sofern in Standardsprache (BBC English/General American) gesprochen wird
- bei einigermaßen vertrauter Thematik längeren Redebeiträgen und komplexer Argumentation zu folgen, sofern diese – auch durch explizite Signale – klar strukturiert sind und Standardsprache (BBC English/General American) gesprochen wird
- Tonaufnahmen, Tondokumenten, Rundfunk- und TV-Sendungen (Nachrichten, Reportagen, Interviews) die Hauptinformationen zu entnehmen, sofern das Sprechtempo nicht zu hoch und die Artikulation deutlich ist, und dabei auch – bedingt – Standpunkte und Einstellungen der Sprechenden erfassen
- Spiel- und Dokumentarfilmen wesentliche Aussagen zu entnehmen bzw. die wesentlichen Elemente der Handlungsentwicklung (plot) zu verstehen

Sprechen

Die Schülerinnen und Schüler sollen befähigt werden,

- sich im Alltag ohne thematische Einschränkung aktiv und angemessen an Gesprächen zu beteiligen
- sich in Gesprächen flüssig zu äußern und klare, detaillierte Beschreibungen bzw. Darstellungen von Sachverhalten zu geben sowie diese durch untergeordnete Punkte und relevante Beispiele zu stützen
- eigene Erfahrungen, auch mit Lektüre, darzustellen
- eigene Standpunkte argumentativ zu vertreten und Vor- und Nachteile einer Problemlösung darzustellen

- innerhalb und außerhalb der Schule an Diskussionen teilzunehmen, auch wenn in der lebhaften Debatte mit Muttersprachlern die Kommunikationsleistung eventuell eingeschränkt sein kann
- Gespräche zu steuern bzw. in eine gewünschte Richtung zu lenken

Die Schülerinnen und Schüler sollen befähigt werden,

- detailliert und flüssig über eigene Erlebnisse und Erfahrungen zu berichten und Ideen, Pläne oder Aktivitäten zu erläutern oder begründen
- ohne große Vorbereitung Unterrichtsinhalte sprachlich sicher wiederzugeben
- die Handlung eines Films oder den Inhalt literarischer Texte strukturiert wiederzugeben, diese zu analysieren und eine eigene Bewertung vorzunehmen und zu begründen
- eine vorbereitete Präsentation inhaltlich korrekt und strukturiert darzustellen und zu kommentieren, sodass das Publikum problemlos folgen kann
- sich in Bewerbungsgesprächen zu präsentieren und behaupten

Leseverstehen

Die Schülerinnen und Schüler sollen befähigt werden,

- persönliche Mitteilungen jeder Art zu verstehen
- selbstständig zu lesen, Lesestil und -tempo verschiedenen Texten und Zwecken anzupassen und dabei ggf. Nachschlagewerke zu benutzen
- längere und komplexe Texte sowohl global zu verstehen als auch rasch auf Einzelinformationen hin zu durchsuchen
- rasch den Inhalt und die Wichtigkeit von Informationen in verschiedenen Textsorten zu erfassen
- selbstständig die Struktur verschiedener nichtfiktionaler und fiktionaler Textsorten zu erkennen und Analysefragen zum Text zu beantworten

Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler sollen befähigt werden,

- Texte zu paraphrasieren und zu umschreiben
- nicht nur sprachlich korrekte, sondern stilistisch anspruchsvollere Texte zu verfassen, indem sie für die Schriftsprache typische syntaktische Mittel benutzen (Hypotaxe, Partizipial- oder Gerundialkonstruktionen) sowie sich eines differenzierteren Wortschatzes bedienen
- die zur Erzielung von Textkohärenz notwendigen Mittel (linking words oder connectors) beim Schreiben von Texten bewusst einzusetzen sowie unterschiedliche Schreibintentionen unter Berücksichtigung des Adressatenbezugs zu verwirklichen
- visuell kodierte Informationen (Bild, Grafik, Karikatur, Tabelle) zu versprachlichen, auszuwerten und zu bewerten
- literarische Texte unter expliziter Berücksichtigung des Verhältnisses von Inhalt und Form zu interpretieren
- durch entsprechende Aufgabenstellung angeleitet kreativ mit Texten umzugehen und selbstständig Texte unter Beachtung textspezifischer Konventionen zu verfassen

2. Beherrschung der sprachlichen Mittel

Phonologische Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler sollen befähigt werden,

- die phonetischen und intonatorischen Elemente des BBC English/General American in der Kommunikation weitgehend sicher zu verwenden und eine klare, natürliche Aussprache zu erwerben
- einige markante regionale/soziale Varianten voneinander zu unterscheiden und zu verstehen
- die korrekte Aussprache ihnen unbekannter Wörter unter Verwendung der internationalen Lautschrift in Lexika zu erschließen

- einen anspruchsvolleren Text mit weitgehend bekanntem Sprachmaterial flüssig phonetisch und intonatorisch angemessen vorzulesen

Lexikalische Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler sollen über folgende Kompetenzen verfügen

- über angemessene sprachliche Mittel, um in Gesprächssituationen die sozialen Normen und Konventionen erfüllen zu können
- über einen angemessenen Wortschatz und idiomatische Wendungen, um sich zu den meisten Themen des Alltags und aktuelle Themen äußern zu können, ohne den Eindruck zu erwecken, sich einschränken zu müssen
- über hinreichend sprachliche Mittel, um Wiederholungen zu vermeiden, Formulierungen zu variieren und zu umschreiben
- über einen Funktionswortschatz, der es ihnen ermöglicht, literarische und nichtliterarische Texte angemessen zu beschreiben und zu interpretieren
- über Wortschatz, der ihnen bei der Umschreibung von Wörtern in der Fremdsprache dienlich ist
- über Mittel und Methoden zur Textstrukturierung und Schaffung von Textkohärenz
- im Rahmen des bekannten Wortschatzes über Sicherheit in der Rechtschreibung (BBC English/ General American) und kennen grundlegende Regeln der Zeichensetzung

Grammatische Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler sollen befähigt werden, in einer Vielzahl von Situationen trotz geringer muttersprachlicher Interferenzen ein hohes Maß an grammatischer Korrektheit beizubehalten. Sie sollen Einsicht in die grundlegenden Gesetzmäßigkeiten der englischen Sprache und ihres Gebrauchs erlangen.

Die Schülerinnen und Schüler sollen befähigt werden,

- sich vorwiegend sicher häufig verwendeter, auch komplexerer syntaktischer Strukturen zu bedienen, die auch besonders im schriftsprachlichen Englisch verwendet werden
- Unterschiede zwischen Registern zu erkennen und diese angemessen zu verwenden

3. Umgang mit Texten

Die Schülerinnen und Schüler sollen befähigt werden,

- aus verschiedenen Quellen (auch modernen Medien) Informationen und Argumente zu entnehmen und sie strukturiert schriftlich und mündlich zusammenzufassen
- ein breites Spektrum von Sachtexten, fiktionalen Texten und visuell kodierten Texten (Bild, Cartoon, Film) jeweils zusammenzufassen und dabei die Hauptthemen und unterschiedlichen Standpunkte darzustellen und zu kommentieren
- unterschiedliche Darstellungsweisen eines Themas zu vergleichen (Film, literarischer Text)
- literarische Texte vor ihrem soziokulturellen Hintergrund zu verstehen
- Autorenintentionen und Wirkabsichten von Texten zu erkennen, am Text zu belegen und Stellung dazu zu nehmen
- die für Textsorten konstitutiven Merkmale zu erkennen und bei der eigenen Textproduktion z. T. mit zu berücksichtigen
- sprachliche Stilmittel, besonders in der Dichtung, in Reden und Kommentaren zu erkennen und ihre Funktion zu beschreiben
- die Wechselbeziehung zwischen Form und Inhalt im besonderen Einzelfall zu beschreiben
- Merkmale des Mediums Film zu erläutern und einen Spielfilm mit angemessenen Fachbegriffen zu analysieren
- längere Texte (Roman, Drama) selbstständig zu lesen
- den Appellcharakter von Texten in kreative Textproduktion umzusetzen

- existenziell bedeutsame Themen/Situationen in Bezug zu sich selbst zu setzen
- kürzere literarische Texte, besonders Gedichte, sinngemäß vorzutragen und Szenen zu gestalten

4. Methodenkompetenz

Lern- und Arbeitstechniken/Sprachlernkompetenz

Zum selbstständigen Umgang mit der Fremdsprache sollen die Schülerinnen und Schüler über ein umfangreiches Inventar an Lern- und Arbeitstechniken und Verfahrensweisen verfügen.

Sie sollen befähigt werden,

- je nach Bedarf Strategien des orientierenden, kursorischen, selektiven, detailorientierten Hör- und besonders Leseverstehens einzusetzen
- für das fremdsprachliche Leseverstehen Erschließungs-, Markierungs- und Strukturierungstechniken anzuwenden
- selbstständig neuen Wortschatz zu erschließen (Wortbildungslehre, intelligent guessing, Vernetzung der gelernten Sprachen)
- beim Wortschatzlernen verschiedene Memorierungstechniken und Vernetzungstechniken anzuwenden
- mit ein- und zweisprachigen Wörterbüchern sicher umzugehen
- in den Bereichen Grammatik und Wortschatz Hilfsmittel, auch moderne Technologien, sachgerecht zu nutzen
- Referate selbstständig zu planen, organisieren und möglichst frei zu halten
- anspruchsvollere Visualisierungstechniken (Moderationstechnik) zur Themenerarbeitung einzusetzen
- Informationen in grafischer Form darzustellen
- Fehlervermeidungsstrategien gezielt einzusetzen
- Konzeptionen für eigenständige Lernleistungen zu erarbeiten

- Grundprinzipien der Rhetorik in ein Redekonzept einzubauen
- in verschiedenen Formen der Gruppenarbeit ihre soziale Kompetenz auszubauen

Medienkompetenz und Präsentation

Die Schülerinnen und Schüler sollen befähigt werden,

- traditionelle Medien und moderne Technologien zur gezielten fremdsprachlichen Recherche, Kommunikation und kritischen Informationsentnahme nutzen sowie für Präsentationen von Sachverhalten im Rahmen der behandelten Themen und eigener Interessengebiete in der Fremdsprache gezielt einzusetzen
- mit digitalen Texten zu arbeiten

Bewertungskriterien für die mündliche Arbeit

- Abgesehen von den Leistungen bei den Hausaufgaben (Inhalt, Form und eigenständiges Bereithalten der Materialien), Referaten (zuhörerorientierte Vortragsgestaltung), Zusatzaufgaben, Tests, gilt für die rein mündliche Leistung im Unterrichtsgeschehen folgendes:

»Sehr gut«

- sehr umfassender, situativ passender Wortschatz, hohe stilistische Sicherheit
- sehr sichere Aussprache und Intonation
- fast fehlerfreie Wortbeiträge
- flüssige Vortragsweise
- vollständiges, auch im Detail Erfassen des Textes
- souveräne Gesprächsführung mit Hilfestellung für den Gesprächspartner
- Eigenverantwortlichkeit in Partner- und Gruppenarbeit
- zügiges Erledigen der gestellten Aufgaben, effiziente Arbeitsweise

»Gut«

- umfangreicher, situativ relativ passender Wortschatz
- weitgehend sichere Aussprache und Intonation
- Wortbeiträge mit geringem Fehleranteil
- gutes Textverständnis mit gelegentlichen Nachfragen
- weitgehend flüssige Vortragsweise
- relativ souveräne Gesprächsführung mit Hilfestellung für den Gesprächspartner
- zügiges Arbeitstempo
- weitgehend effiziente Arbeitsweise

»Befriedigend«

- zufriedenstellender Wortschatz, gelegentlich Lücken, aber insgesamt verständlich
- zufriedenstellende Aussprache und Intonation
- Wortbeiträge mit einigen Fehlern, vorwiegend zusammenhängend
- Unterstützung bei komplexeren Beiträgen nötig
- sachgerechtes Aufgreifen und Verwerten Beiträge Anderer
- Erledigen der gestellten Aufgaben in angemessener Zeit

»Ausreichend«

- lückenhafter Wortschatz
- unsichere Aussprache und Intonation, aber noch weitgehend verständlich
- Wortbeiträge nicht spontan, nur vorbereitet
- Textverständnis nur mit Nachfragen
- Häufiges Nachfragen erforderlich
- Arbeitstempo eher verhalten

»Mangelhaft«

- nicht einmal elementarer, häufig nicht passender Wortschatz
- unsichere und fehlerhafte Aussprache und Intonation, so dass Äußerungen häufig nicht verständlich sind
- Wortbeiträge nur mit Unterstützung möglich und dennoch sehr fehlerhaft
- nur bruchstückhaftes Textverständnis, häufig Missverständnisse und Fehldeutungen
- sehr langsames, zögerliches Arbeitstempo
- häufig unvollständiges Erledigen von Aufgaben

»Ungenügend«

- kaum sachbezogene Beiträge in der Zielsprache
- sehr defizitärer Wortschatz
- kaum verständliche Aussprache und Intonation
- Wortbeiträge in der Regel nach Aufforderung und dann sehr fehlerhaft
- fehlendes Textverständnis
- äußerst langsames Arbeitstempo, kaum Ergebnisse